

Neuer Drucker für den MedienPoint



Foto: Ed Koch

Der MedienPoint in der Tempelhofer Werderstraße 13 ist nicht nur bekannt für sein großes Angebot an Büchern, CDs und anderen Medien, die man kostenlos mitnehmen kann, sondern vor allem auch für seine Ausstellungen, bei denen riesige Poster, zusammengesetzt aus vielen einzelnen A4-Seiten, im Schaukasten gezeigt werden.

Im Schnitt geht im MedienPoint pro halbes Jahr ein Drucker drauf. Als der Leiter des Tempelhofer MedienPoints, Henning Hamann, das Problem bei einer Ausstellungseröffnung im März ansprach, erklärte sich der CDU-Bezirksverordnete Matthias Steuckardt, Büroleiter des Bundestagsabgeordneten Dr. Jan-Marco Luczak, spontan bereit, einen Drucker zu spenden. Dieser leistete hervorragende Arbeit, ist nun aber auch verschlissen.

Diesmal musste sich Hamann keine großen Sorgen um ein Nachfolgemodell machen, denn bereits im Frühjahr dieses Jahres, arrangierte der Geschäftsführer der CDU Tempelhof-Schöneberg, Horst Kauffmann, auf Anregung seines Fraktionsvorsitzenden Ralf Olschewski die Anschaffung eines weiteren Druckers. Die Herren hatten durch paperpress von den Druckerproblemen des MedienPoints erfahren.

Der neue Drucker wurde im April geliefert und stand gut verpackt im MedienPoint und wartete auf seinen Einsatz. Gestern war es soweit, der Samsung Xpress C 1860 ging an den Start. Zur feierlichen Inbetriebnahme kamen Vize-Bürgermeisterin und Bildungsstadträtin Jutta Kaddatz (CDU) und der CDU-Kreisgeschäftsführer Horst Kauffmann in den MedienPoint.

Gegenwärtig ist das Fenster des MedienPoint anlässlich des 60sten Todestages von Bertold Brecht dekoriert. Bei den nächsten Ausstellungen kommt dann der Samsung-Laser-Drucker zum Einsatz. Dieser Drucker kommt aus dem hochpreisigen Segmentbereich von Farbdruckern. Es besteht also die Hoffnung, dass er länger hält als seine Tintenstrahl-Kollegen. Nachteil ist allerdings, dass die Tonerkartuschen recht teuer sind. Das preiswerteste Angebot bei Amazon hat Hamann schon herausgefunden, nämlich rund 110 Euro für die vier Kartuschen. Hamann sucht also mal wieder Sponsoren für den Tag danach. Dieser wird kommen, nach 2.500 schwarz-weiß und 1.800 Farbdrukken.

Ed Koch